

Reglement 2018/2019

Selbständige Arbeit (SA) / Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)

1. Ausführungsbestimmungen

Die Arbeit wird von den Lernenden eigenverantwortlich durchgeführt. Das Ergebnis ist ein bewertbares schriftliches Produkt. Der Arbeitsprozess wird mitbewertet. Die Arbeit erstreckt sich über das 5. Semester (BM2: 3. Semester) und umfasst 40 Lektionen.

1.1. Semesterzeugnis

Die Note aus der SA/IDPA wird im 6. (BM2: 4.) Semesterzeugnis separat ausgewiesen.

1.2. Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Die Note der SA/IDPA zählt wie folgt:

B-Profil:

| Fachnoten | Notenbestandteile | Gerundete Note | Ge-wicht | Gerundete Fachnote | Ge-wicht |
|-----------------|---|-----------------------|----------|--------------------|----------|
| Projektarbeiten | Vertiefen und Vernetzen <i>Mittel aus 3 V&V Modulen</i> | Ganze oder halbe Note | 50% | 1 Dezimalstelle | 1/7 |
| | Selbständige Arbeit (SA) | Ganze oder halbe Note | 50% | | |

E-Profil:

| Fachnoten | Notenbestandteile | Gerundete Note | Ge-wicht | Gerundete Fachnote | Ge-wicht |
|-----------------|---|-----------------------|----------|--------------------|----------|
| Projektarbeiten | Vertiefen und Vernetzen <i>Mittel aus 3 V&V Modulen</i> | Ganze oder halbe Note | 50% | 1 Dezimalstelle | 1/8 |
| | Selbständige Arbeit (SA) | Ganze oder halbe Note | 50% | | |

1.3. Berufsmaturitätszeugnis

Die Note der IDPA bildet mit der IDAF-Note zusammen (je 50%) eine Fachnote. Die IDPA-Note setzt sich aus der Bewertung der Arbeit und der Bewertung der Präsentation zusammen (Arbeit 60%, Präsentation 40%). Zudem wird der Titel der IDPA im Zeugnis genannt.

| | | | | | |
|-----------------------------|------|-----------------------|-----|-----------------------|----------------|
| Interdisziplinäres Arbeiten | IDAF | Ganze oder halbe Note | 50% | Ganze oder halbe Note | Gewichtung 1/9 |
| | IDPA | Ganze oder halbe Note | 50% | | |

2. Zielsetzung

Die SA/IDPA wird in einer Zweier- oder Dreiergruppe auf Deutsch verfasst. Es sind keine klassenübergreifenden Gruppen erlaubt.

Die Arbeit umfasst die Recherche, die Verarbeitung des Materials zu nachvollziehbaren Resultaten, deren kritische Bewertung sowie die formale Korrektheit. Die Lernenden bearbeiten eine Problem- oder Fragestellung oder stellen eine These auf. Die Arbeit soll zu neuen Erkenntnissen durch selbständige Recherche führen. Recherche heisst: Konsultation von Sekundärliteratur (gedruckt oder elektronisch) oder eigene Forschungen gestützt z.B. auf eigene Umfragen, Messungen, Beobachtungen usw. Die zugewiesenen Betreuer können ein Thema zurückweisen oder Verbesserungen verlangen.

Der schriftliche Umfang der Arbeit beträgt, unabhängig von der Gruppengrösse, mindestens 5000, maximal 6000 Wörter (ohne Deckblatt, ohne Inhaltsangabe, ohne Anhang).

Grundlagen für die Arbeit sind eine Disposition und ein Arbeitsprogramm, die den Mentoren vorgelegt werden. In den Wochen 33 bis 39 gilt Präsenzpflicht in den SA-/IDPA-Lektionen gemäss Stundenplan. An den Mittwochnachmittagen 29.8., 12.9. und 26.9. findet in einem der PC-Zimmer der Multicheck statt und dieses fällt somit weg. Stellen Sie für diese Daten sicher, dass Sie arbeiten können (eigene Geräte mitnehmen, ...).

Während der Erstellungsphase finden **zwei obligatorische Treffen** mit den Betreuern statt:

Treffen 1 (Wochen 34 bis 37):

Nachstehende Dokumente müssen den Mentoren beim ersten Treffen (2x kopiert, gelocht) abgegeben werden. Diese Dokumente bilden die Grundlage für Treffen 1 sowie die Arbeit:

- Disposition (Formular Disposition (Grobkonzept))
- Arbeitsprogramm (Formular Arbeitsprogramm)
- Einverständniserklärung (Formular Einverständniserklärung)

Treffen 2 (Wochen 45 bis 48):

Zum zweiten Treffen bringen Sie das Inhaltsverzeichnis sowie 1/3 Ihrer Arbeit in schriftlicher Form mit. Ausserdem müssen nachstehende Dokumente den Mentoren beim zweiten Treffen (2x kopiert, gelocht) abgegeben werden. Ihre Arbeit und diese Dokumente bilden die Grundlage für Treffen zwei:

- Bestätigung Interviewpartner – nur, falls Interviews geführt werden (Formular Bestätigungserklärung Interviewpartner)
- Angabe der Lektoren (Formular Bestätigungserklärung Lektoren)

Treffen 1 und 2 (speziell das Einhalten der Vorgaben und das korrekte Mitbringen der Dokumente gemäss Anleitung oben) fliessen in die Bewertung ein. Alle Formulare finden Sie unter: www.kbsglarus.ch/intern --> SA/IDPA.

Die fertige Arbeit wird fristgerecht zweimal in schriftlicher, einmal in digitaler Form (E-Mail oder Datenträger, im Word-Format) den Mentoren überreicht.

2.1. Beurteilungskriterien

Die Note Ihrer Arbeit setzt sich aus den folgenden Teilbewertungen zusammen:

- Inhalt, Aufbau und Form sowie Vollständigkeit der Unterlagen bei Treffen 1 und 2
- sprachliche Richtigkeit und Ausdruck
- BM1 und BM2: Präsentation Ihrer Arbeit vor Lehrpersonen und Publikum

Die Präsentationen der Arbeiten erfolgen nach Eröffnung der Bewertung der schriftlichen Arbeit und können an einem Samstag stattfinden. Die Präsentationen sollten in etwa 20 Minuten umfassen.

Plagiat

Ein Plagiat liegt vor, wenn Textteile, ein Bild, eine Grafik usw. nicht oder nur geringfügig verändert übernommen werden, ohne dass dies vermerkt wird. Wird eine Plagiatsmenge von über 10% der Gesamtwortanzahl nachgewiesen, wird die Note 1.0 gesetzt. Die Überprüfung auf Plagiatsinhalte kann auch nach der Notenbekanntgabe für „Sprache und Inhalt“ erfolgen. Die Note kann demzufolge nach ordentlicher Notenbekanntgabe abgeändert werden, falls ein Plagiat mit mehr als 10% der Gesamtwortzahl festgestellt wird.

Die SA/IDPA ist Eigentum der Schule und Teil des Qualifikationsverfahrens. Sie darf nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet oder Dritten weitergeleitet werden.

Im Falle einer Aushändigung an Drittpersonen ohne Einwilligung der Schulleitung wird die Arbeit zurückgewiesen und verliert die Gültigkeit für das Qualifikationsverfahren. Sie muss in diesem Fall neu erstellt werden.

Wird die Arbeit als Vorlage für ein Plagiat zur Verfügung gestellt, werden neben der Rückweisung zusätzlich disziplinarische Massnahmen ergriffen.

3. Punkteverteilung und Bewertung

3.1. Raster schriftliche Arbeit

| | | | |
|-------------------------|--|---|--|
| AUFBAU | 3-Teilung Einleitung, Hauptteil, Schluss/Fazit | 15/0 erfüllt/nicht erfüllt | |
| | Nachvollziehbare Gliederung des Hauptteils mit sinnvollen Überschriften | 35/28/21/14/7/0 Sehr gut/gut/genügend/ ungenügend/sehr ungenügend/ nicht oder kaum vorhanden | |
| INHALT | Einleitung: 1. Themenfindung 2. Fragestellung (inkl. Einschränkungen) 3. Vorgehensweise erklären | 30/24/18/12/6/0 Sehr gut/gut/genügend/ ungenügend/sehr ungenügend/ nicht oder kaum vorhanden | |
| | Hauptteil: 1. Eigene Recherche präsentieren: (Quellen) 2. Auswertung, kritische Bewertung 3. Erkenntnisse | 90/72/54/36/18/0 Sehr gut/gut/genügend/ ungenügend/sehr ungenügend/ nicht oder kaum vorhanden | |
| | Schluss: 1. Zusammenfassung 2. Fragestellung beantworten 3. offene Fragen und/oder Ausblick | 30/24/18/12/6/0 Sehr gut/gut/genügend/ ungenügend/sehr ungenügend/nicht oder kaum vorhanden | |
| Arbeitsverhalten | Einhalten von Terminen Einhalten von Vereinbarungen Rechtzeitige Abgabe Vollständigkeit von Materialien Qualität notwendiger Dokumente (Umfragen, Interviewfragen) | 50/40/30/20/10/0 Sehr gut/gut/genügend/ ungenügend/sehr ungenügend/nicht oder kaum vorhanden | |
| TOTAL | Total Punktzahl Aufbau und Inhalt | 250 | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| SPRACHRICHTIGKEIT | Alle Fehler in Rechtschreibung (Interpunktion, Wortwahl, Tempus, Casus, Numerus, Modus, etc.) und Stilistik (Wortwahl, ganze Sätze, Ebene, ...) | 60/48/36/24/12/0 Sehr gut/gut/genügend/ ungenügend/sehr ungenügend/ nicht oder kaum verständlich | |
| Ästhetik | Bewertet wird der Gesamteindruck, also wie die Arbeit daherkommt (Bilder, Diagramme, gebunden oder nicht, Einheit der Schrift, Formale Richtlinien für schriftliche Arbeiten, ...) | 40/32/24/16/8/0 Sehr gut/gut/genügend/ ungenügend/sehr ungenügend/ nicht oder kaum lesbar) | |
| Zwischentotal Punktzahl Sprache und Ästhetik | | 100 | |
| FEHLERVERHÄLTNIS | Anzahl Wörter: Anzahl Fehler Der Durchschnitt der Anzahl Wörter sämtlicher Arbeiten ist 100%. Durchschnittliche Anzahl Wörter sämtlicher Arbeiten: _____ | Anzahl Wörter der vorliegenden Arbeit: _____ | |
| | Pro 10% Differenz zum Durchschnitt werden jeweils 3 Punkte dazugezählt bzw. abgezogen | Punkte dazu: _____ Punkte weg: _____ | |
| TOTAL | Total Punktzahl Sprache | 100 +/- 3 | |

3.2. Referat IDPA: Beurteilungskriterien gemäss Brevier

Inhalt:

- Ist etwas falsch oder zu ungenau?
- Ist etwas Falsches aus der schriftlichen Arbeit korrigiert? (nur durch Mentoren)
- Ist die Auswahl gelungen oder fehlt etwas?

Aufbau:

- Dreiteilung Einleitung, Hauptteil, Schluss?
- Einleitung:
 - o Einstieg: Interesse geweckt?
 - o Ziel (These, Frage) klar?
 - o Ablauf erklärt?
- Schluss:
 - o Wichtiges zusammengefasst?
 - o Ziel erreicht? Frage beantwortet? These verifiziert?
 - o Abschluss gelungen?

Sprache:

- kurz, bündig und einprägsam?
- Reden Sie frei und laut genug?
- Sind Ihre Sätze korrekt und in gutem Deutsch?

Präsentation:

- Stehen und bewegen Sie sich angemessen?
- Setzen Sie Medien ohne Pannen, angemessen und sinnvoll ein?
- Passen die eingesetzten Medien zu Ihrem Text? (Einbettung)